

Serienstart

Einzigartiger Blick in die Vergangenheit

Von Peter Henrichmann am 10. Mai 2010 12:42 Uhr

RECKENFELD. Es gibt nicht viele Menschen, die Reckenfeld so gut kennen. Die da geboren sind, da gelebt haben, deren Herz für ihre Heimat, für Grevens großen Stadtteil, schlägt. Manfred Rech ist so einer. Er schreibt ab jetzt für die Grevener Zeitung über die Geschichte Reckenfelds.

Aktuell sein, nah bei den Menschen, nah dran an dem was Tag für Tag passiert im Ort, das ist wichtig für die Zeitung. In Zukunft wollen wir aber allen Leserinnen und Lesern darüber hinaus auch den Blick in die Vergangenheit ermöglichen.

„Viele Menschen fragen sich doch: Warum sind die Dinge heute so wie sie sind? Wie ist das zustande gekommen?“, sagt Manfred Rech. Die Gegenwart aus der und mit der Vergangenheit erklären, das ist ein Grundstein der Artikelserie, die Manfred Rech für die GZ konzipiert hat.



Manfred Rech (Foto: Bechtel)

Immer Freitags

Die neue GZ-Serie wird unter dem Leitwort **„Reckenfeld - Damals und Heute“** stehen, eine festes Logo erhöht den Wiedererkennungswert. Immer Freitags werden die Beiträge von Manfred Rech in der Zeitung zu lesen sein, immer auf der Reckenfelder Lokalseite.

Natürlich wird sich unser neuer Autor seine Texte auch mit Bildern versehen. Man darf auf einige Ansichten aus historischen Zeiten gespannt sein.

Hunderte Zeitzeugen befragt

Die Geschichte des Stadtteils Reckenfeld, sie fasziniert Manfred Rech - er ist 70 Jahre - schon lange. So richtig Zeit gefunden dafür hat er aber erst, seitdem der ehemalige Verwaltungsangestellte im Ruhestand ist: „Seit über zehn Jahren recherchiere ich jede Menge zur Geschichte des Stadtteils. Ich habe Hunderte von Zeitzeugen befragt.“

So bleibt lokale Historie erhalten und lebendiger als beim reinen Aufheben und Sammeln von Dokumenten. Was der Hobby-Historiker zu leisten in der Lage ist, das beweist er übrigens schon seit einigen Jahren ganz öffentlich. Manfred Rech hat dafür gesorgt, das Reckenfeld weltweit bekannt und weltweit zugänglich ist.

Er ist der Vater und Betreiber einer Internet-Web-Seite zur Geschichte Reckenfelds. Beachtliches hat er hier schon geleistet.

In seinen Beiträgen in der Grevener Zeitung wird Manfred Rech die Chance nutzen, Geschichte des Stadtteils für jeden nachvollziehbar und verständlich zu erklären.

Vielleicht haben sie ja auch eine Frage? Vielleicht gibt es ja Dinge, die Sie immer schon mal wissen wollten über Reckenfeld? Senden Sie uns eine E-Mail, wir leiten das dann gerne an unseren Autoren weiter.

In dieser Woche geht es los mit Manfred-Rech-Texten zur Geschichte. Und weil am Freitag - dem Tag nach dem Feiertag - die GZ nicht erscheinen wird, liefern wir den ersten Beitrag schon in der Mittwochs-Ausgabe.